

EDITORIAL

Leuchttürme zum Jahresausklang

Die Adventszeit steht vor der Tür und Sie halten das letzte QuartierMagazin dieses Jahres in den Händen. Doch noch wird einiges los sein in unserem Stadtteil bis zum Neujahr: Die Sporthalle Weissenstein lädt erstmals zum «Tag der offenen Tür» und das Haus der Religionen wird eröffnet und zukünftig als wichtige Leuchttürme vor unseren Haustüren strahlen. Mehr erfahren Sie auf den Seiten 4 sowie 6+7.

Kein Zweifel, der Stadtteil III gewinnt an Attraktivität. Dies zeigt auch die von vielen als negativ beurteilte Feuerwehrübung, welche die Schuldirektion mit der kurzfris-

tigen Bereitstellung von Kindergärten und Schulräumen veranstalten musste: Viele Familien mit Kindern sind neu hierhin gezogen. Dies, nachdem solche insbesondere die Westquartiere noch vor wenigen Jahren tendenziell flohen und die Quartiere zu überaltern drohten. Und noch ist diese Trendwende nicht abgeschlossen. Am Warmbächliweg und an der Muttachstrasse wird weiterer attraktiver Wohnraum entstehen. Auch diese Überbauungen werden den Stadtteil III verjüngen.

Dies heisst allerdings nicht, dass die Alteingesessenen verdrängt werden. Auch für sie braucht es

Angebote. Dass die ältere Generation ihre Interessen wahrnehmen kann und will, beweist Susy Balsiger-Peter, welche nicht zuletzt auch die Anliegen unserer Quartiere im Rat für Seniorinnen und Senioren vertritt. Ein Porträt dieser immer noch sehr initiativen Frau finden Sie auf Seite 17.

Der Stadtteil III kommt dem Ideal immer näher, das man unter Städteplanern eine «gute Durchmischung» nennt. Das ist erfreulich und lässt optimistisch in die Zukunft blicken. Ich wünsche Ihnen bereits jetzt frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

CHRISTOF BERGER



Foto: Stefan Maurer

Fest: Am 14. Dezember eröffnet das Zentrum Europaplatz mit dem Haus der Religionen.

Inhalt

- 3** Editorial
- 4** QM3 – QuartierMitwirkung Stadtteil III
- 7** Haus der Religionen
- 9** Appetit auf Schule
- 10** Villa Stucki
- 13** Soziale Arbeit im Stadtteil III
- 15** Kirchen: Friedenskirche, Dreifaltigkeit, Heiliggeist
- 17** Menschen im Quartier: Susy Balsiger-Peter
- 19** Quartierverein HFL
- 19** ETG Evang. Täufergemeinde
- 20** Waldkita Chindertroum

Impressum

Nr. 181 – 20. November 2014
Herausgeberin: Verein Quartierzentrum Villa Stucki, Seftigenstr. 11, 3007 Bern, Telefon 031 371 44 40, sekretariat@villastucki.ch
Auflage: 20'000 Expl. / Verteilung an 18'985 Haushaltungen im Stadtteil III
ISSN: 1673-3466
Druck: DZB Druckzentrum Bern AG, Verteilung DMC
Redaktion: Christof Berger, Peter Kästli, Claudia Luder, Martin Mäder, Barbara Marti
Grafik/Layout: Irene Ehret, graphic@ehret.ch
Cartoon: Chris Ribic
Inserate: asCons GmbH, Annette Stoffel, Gesellschaftsstrasse 78, 3012 Bern, Telefon 031 371 40 19, info@ascons.ch
Erscheinungsweise: 5 x jährlich
Nächste Ausgabe: 19. Februar 2015
 Insertionsschluss 31. Januar 2015

Steuererklärung

Pauschale (inkl. Hausbesuch) CHF 90.– für einfache Steuererklärung

Rufen Sie gleich an:
 Adrian Schneider
 Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
 Telefon 031 829 21 53 oder
 Mobile 079 301 53 47

Steuererklärung

Qualis Vita – Neuer Betreuungsdienst für Seniorinnen und Senioren

In der Juni-Ausgabe berichtete in der Rubrik «Menschen im Quartier» Maya Pfister über ihre Tätigkeit als Seniorenbetreuerin. Oft sind ältere Menschen in ihren vier Wänden auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Das Angebot an privaten Spitexdiensten ist nun durch die Qualis Vita AG an der Genfergasse 4 ergänzt worden (www.qualis-vita.ch). Die Organisation, die Wert auf beziehungs-zentrierte Betreuung setzt, ergänzt das bestehende Angebot mit dem Betreuungsdienst für Stadt und Land, der Home Instead GmbH und der öffentlichen Spitex. (cb)

In eigener Sache:

Wir suchen

ehrenamtliche QuartierkorrespondentInnen

für die Quartiere Holligen-Fischermätteli, Weissenstein, Mattenhof, Monbijou, Weissenbühl, Schönau-Sandrain und Marzili.

Sie sind mit dem Stadtteil III verbunden, haben Freude am Schreiben, sind interessiert am Kontakt mit Menschen und an Teamarbeit.

Sie bringen die Zeit auf, 5 x pro Jahr für unsere Zeitung zu recherchieren und zu schreiben und können nach Möglichkeit an ebenso vielen Planungs- und Redaktionssitzungen teilnehmen.

Wir bieten: Inspirierende Zusammenarbeit in einem eingespielten Redaktionsteam / Die Möglichkeit, in einer Zeitung für den ganzen Stadtteil III (Auflage 20'000 Expl.) zu publizieren / Sozialzeit-Ausweis nach Beendigung der Tätigkeit.

Das bieten wir nicht: Da unsere Zeitung knapp selbsttragend ist, können wir leider keine Löhne/Honorare bezahlen.

Bitte melden Sie sich bei: Christof Berger (Redaktor), 031 381 58 80
 Mail: quartiermagazin@villastucki.ch

HAUS DER RELIGIONEN

Das Haus der Religionen kehrt zurück

Am Europaplatz entstehen gegenwärtig eine Moschee, eine Kirche, ein hinduistischer Tempel, ein buddhistisches Zentrum, eine Dergâh, dazwischen ein Dialogbereich mit Eingangshalle, Restaurant, Seminarräumen, Familienraum und Bibliothek für den Dialog der Kulturen: Die Arbeiten auf der Baustelle Haus der Religionen am Europaplatz befinden sich in der Schlussphase. Unter den Handwerkprofis und den Freiwilligen finden sich auch viele Zugewanderte und Einheimische, die einander in die Hände arbeiten. Schreiner, Elektriker und Maurer stellen immer wieder verwundert und erfreut fest, dass ihnen gerade dieser Vielfalt wegen die Arbeit auf der Baustelle als einmalige Berufserfahrung in Erinnerung bleiben wird. Der Dialog der Kulturen ist am Europaplatz angekommen! Am 14. Dezember 2014 wird das Haus mit einem grossen Fest eröffnet.

Von Holligen nach Holligen

Den Leserinnen und Lesern des QuartierMagazins ist das Haus der Religionen gut bekannt. Denn von 2006 bis Sommer 2010 war das interreligiöse Projekt in einer Werkhalle an der Schwarztorstrasse untergebracht. Der damalige Geschäftsführer, Hartmut Haas, berichtete in unserer Zeitung regelmässig und kompetent über die Aktivitäten des Hauses. Im Juli 2010 musste die Werkhalle dann abgerissen werden, um der Überbauung Brunnmatt Ost Platz zu machen. Das Haus der Religionen fand ein provisorisches Domizil an der Laubeggstrasse 21. Und weil das nicht in unserem Stadtteil liegt, verschwanden auch die Berichte weitgehend aus unserem Blatt. Nun kehrt der Dialog der Kulturen für seine definitive Bleibe nach Ausserholligen an den Europaplatz zurück.

Wechselvolle Geschichte

Die Idee zum Haus der Religionen wurde erstmals in einer Studie des Berner Stadtplanungsamts über



Foto: Stefan Maurer / www.maurer.ch

Handwerkprofis und Freiwillige arbeiten Hand in Hand.

das Image von Bern West formuliert. Der Autor der Studie, Christian Jaquet, schlug darin ein Haus der Kulturen und Religionen vor. Jaquets Idee korrespondierte mit den Bestrebungen der seit 1740 in Bern vertretenen Herrnhuter Kirche, den interreligiösen Dialog zu stärken. 2002 wurde der Verein Haus der Religionen gegründet und 2006 eine Stiftung, welche die nötigen rund zehn Millionen Franken für das Projekt sammeln sollte. Das Startkapital und die Lohnkosten wurden anfänglich fast ausschliesslich von den kleinen Herrnhuter-Vereinen in der Schweiz getragen. Die Landeskirchen dagegen wogen ihr finanzielles Engagement vorsichtig ab. Ende 2011 konnte der Stiftungspräsident Guido Albisetti nach einem hochspannenden Wettlauf mit der Zeit verkünden, dass das notwendige Geld zusammengekommen war. Es gab nämlich einen mehrfach hinausgeschobenen Stichtag, an dem die Summe verbindlich garantiert sein musste.

Die lange Zeit der Provisorien ist vorbei

Das Haus der Religionen ist ein Teil des Gebäudekomplexes, der in den letzten zwei Jahren am Europaplatz errichtet worden ist. Das markante mehrstöckige Gebäude der Baufirma Halter Unternehmungen wird auch Läden, Büros und Wohnungen enthalten.

Der Umzug von der Laubeggstrasse an den Europaplatz ist für den 3. Dezember vorgesehen. Danach müssen mit Hochdruck die Eröffnungsfeierlichkeiten vorbereitet werden. Am 14. Dezember wird die Berner Bevölkerung anlässlich eines grossen Festes der Einweihung sowohl des neuen Zentrums Europaplatzes wie auch des Hauses der Religionen – Dialog der Kulturen beiwohnen können. Wir freuen uns auf die neuen Nachbarn und heissen sie in unserem Stadtteil herzlich willkommen.

CHRISTOF BERGER

Programm des Haus der Religionen

Krimi als Ort der Religionen – Dialog der Kulturen.

Am **17. Dezember** liest der Basler Religionswissenschaftler Alfred Bodenheimer am im neu eröffneten Haus der Religionen aus seinem Krimi-Erstling **«Kains Opfer»**. Als ein Mitglied seiner Gemeinde ermordet wird, ist Rabbi Klein bestürzt. Unversehens gerät er mitten in die Ermittlung. Einblick in ein ganz anderes Milieu gibt am **21. Januar 2015** der erfolgreiche Krimi-Autor Sunil Mann, der aus dem neuesten Buch **«Faustrecht»** liest. Sein Privatdetektiv ist ein indischer Secondo in der Schweiz. Und der Theologe Adrian Portmann (Leiter der Volkshochschule beider Basel) denkt am **18. Februar** in einem Vortrag mit Lesebeispielen unter dem Titel **«Erleuchtete Verbrecher, gebrochene Erlöser»** über Religion im Krimi nach.

(Neu-)Anfänge im Film

Neu ist jeweils am letzten Donnerstag im Monat Filmzeit im Haus der Religionen. Der erste Film **«Big Bang»** nimmt am **26.**

Februar das Thema Anfänge im wörtlichen Sinne auf. Hier geht es um Kosmologie und die Anfänge der Welt. Der Filmemacher, Matthias von Gunten (Thuletuvalu), ist selber anwesend und stellt sich der Diskussion.

Vortrag

Alttestamentler Konrad Schmid:

«Die Welt am Anfang. Kosmologie und Lebenswelt in der Schöpfungserzählung der Bibel»

Dienstag **27. Januar 19 Uhr**

Vortrag

Astrophysiker Arnold Benz:

«Urknall UND Schöpfung»

Dienstag **10. Februar 19 Uhr**

Märchenerzähler Gidon Horowitz:

«Bereschit» – Geschichten vom Anfang der Welt aus der jüdischen Überlieferung. Sonntag **15. Februar, 19 Uhr**. Der Psychologe Horowitz schöpft an diesem Abend aus dem reichen Fundus **jüdischer Erzähltradition**. Liliths Kinder kommen vor, das Urlicht vor aller Schöpfung oder die Erschaffung des Golem.